

Gummersbach spricht koreanisch-Landesmeisterschaften im Taekwondo

(ks/04.10.2009-16:34)Oberberg-aktuell

Gummersbach – Gestern Morgen starteten die NRW- Landesmeisterschaften im Taekwondo in der Sporthalle des Sport-und Schulzentrums Derschlag. Ausrichter und Organisator sind der VfL Berghausen und der TKD Gummersbach.



Die Sportler, ihre Trainer und Fans füllten die Sporthalle bis auf den letzten Platz. Koreanische Wortfetzen und Schreie flogen einem um die Ohren, die Wettkämpfe waren in vollem Gange. Man unterschied zwischen zwei Disziplinen: Form- und Vollkontaktkampf. Bei dem Formkampf kann man einzeln oder in einer Gruppe von bis zu fünf Wettkämpfern antreten. Hier kommt es besonders auf die saubere Ausführung der Technik an und in Gruppen verstärkt auf die Synchronität, da bei diesem Wettkampf gegen einen imaginären Gegner gekämpft wird. Im Vollkontaktkampf traten zwei Sportler dreimal zwei Minuten gegeneinander an.

Für die Wettkämpfe standen zwei Formflächen und drei Vollkontaktflächen zur Verfügung. Während es bei den Formen ein Kampfgericht gab, das bewertete, fand die Punkteverarbeitung bei dem Vollkontakt elektronisch statt. Vier „Drücker“ positioniert und verteilten einen Punkt für einen Körper- und drei für einen Kopftreffer. Daher waren die Sportler durch Helm und Schoner dementsprechend geschützt. Es nahmen insgesamt 380 Sportler an den Meisterschaften teil. „70 Prozent der Teilnehmer sind Jugendliche“, so Stefan Funke, erster Vorsitzender vom TKD Gummersbach und Trainer des VfL, über die Altersspannbreite der Starter, „wobei der älteste Teilnehmer beim Formkampf mit 61 Jahren antritt“. Der VfL und TKD Gummersbach richteten die Meisterschaften mit Unterstützung von über 60 freiwilligen Helfern aus.

„Alles in allem eine war es eine sehr schöne Veranstaltung mit viel Lob des Verbandes und den Ehrengästen“, berichtete Funke abschließend. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Bürgermeister Frank Helmenstein, Hans-Otto Gries, stellvertretender Landrat, Josef Wagner, Präsident der Nordrhein Westfälischen Taekwondo Union, und Jutta Becker vom VfL Gummersbach. Da die Halle bis in die späten Abendstunden gut gefüllt war, möchte Helmenstein im nächsten Jahr die Eugen Haas Halle zur Verfügung stellen. Als erfolgreichster Verein mit sechs Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailien wurde das TKD Team Schiefbahn ausgezeichnet.



Franziska Düster, Stefanie Thamm, und Sabrina Gärtner vom VfL Berghausen-Gimborn konnten im Formenbereich in der Klasse Synchron Jugend C weiblich die Bronzemedaille sichern. In den Klassen waren zudem auch Sportler des Landeskaders und amtierende deutsche Meister wie die Deutsche Vizemeisterin Aylin Süslü vertreten. Im Vollkontakt trat Jan Winkel im Halbfinale gegen Dennis Kim vom Taekwondo Internat Swisttal an und führte bis kurz vor Ende der dritten und letzten Runde mit 3:2 Punkten. Durch Einspruch des gegnerischen Coachs wurde ihm in der letzten Minute ein Treffer nicht anerkannt. Sekunden vor Ende der Runde traf sein Gegner und konnte damit zu 3:3 ausgleichen. In diesem Fall wurde eine vierte Runde begonnen, die durch den so genannten "Sudden Death" entschieden wird. Das heißt derjenige, der den ersten Punkt in dieser Runde erzielt ist der Sieger. Nach einem kurzen Schlagaustausch konnte Kim den notwendigen Treffer erzielen und Winkel belegte den 3. Platz. Für den TKD Gummersbach ergatterte Alexandra Tiz ebenfalls Bronze.



In der Vereinswertung Vollkontakt:

1. Platz: TKD-Gladbeck
2. Platz: TSC-Gladbeck
3. Platz: TKD Team Schiefbahn

In der Vereinswertung Poomsae (Formen)

1. Platz: MTG Essen Horst
2. Platz: SV Bayer Wuppertal
3. Platz: TKD Club Broicher Siedlung